



TEXTE

*Titel 01, 03, 04, 11 und 12 geschrieben von Edgar Wasser.
Titel 02 und 05 geschrieben von Johnny Rakete und Edgar Wasser.
Titel 06 geschrieben von E-Rich und Edgar Wasser.
Titel 07 geschrieben von Tufu und Edgar Wasser.
Titel 08 geschrieben von LUX und Edgar Wasser.
Titel 09 geschrieben von emkay, Weekend, Dobbo und Edgar Wasser.
Titel 10 geschrieben von Gossenboss mit Zett und Edgar Wasser*

01. rap.de-Exclusive

Brennende Mülltonn', Kokain, Lederjacke,
Ausländer, Hauptschule abbrechen, Lehrer schlagen –
HipHop, so wie du ihn liebst und kennst
und immer präsentiert bekommst in den Medien!
Außer du bist Fan, außer du liest
Foren-Beiträge bei MZEE, ist ziemlich informativ,
wenn man die Schimpfwörter und Grammatikfehler übersieht –
das war'n Witz, lass die Finger davon!
Im Ernst, lass dich nicht blenden
von den Deutschrap-Propagandazentren:
Splash-Mag, MZEE, rap.de,
alles Gehirnwäsche, die dir deinen Kopf verdreht!
Die machen Optik-Scientology mit uns,
behaupten irgendeinen Scheiß, von wegen HipHop wäre Kunst
und dann zeigen sie Videos von irgendwelchen Immigranten
mit halbnackten Prostituierten in ihren Armen!
Und die bei 16bars
haben sich sogar 'ne Frau geholt, die den Dreck vermarktet,
will nicht wissen, mit welchen Mitteln sie das arme Ding dazu kriegen –
die trägt doch nur Make-Up, um die blauen Flecken zu kaschieren!
Könnte ich mir ziemlich gut vorstell'n,
diese HipHopper haben keinerlei Skrupel.
Alles manipulative Verbrecher und Heuchler,
die in Interviews behaupten, sie übernehmen Deutschland...?!
Ist wohl ein schlechter Scherz,
ich dachte, wir hätten aus der Vergangenheit gelernt...
Aber nix gegen JUICE oder Backspin.
Ich mein', „Der Wachturm“ ist nix gegen JUICE oder Backspin!
Und jetzt tun sie so, als wären sie bereit sich anzupassen:
Tarnen ihre Sektenmitglieder mit Pandamasken.
Doch ich hab' sie schon lange durchschaut,
hab' die Videos alle geseh'n auf AggroTV,
hab' ein Foto von diesem Falk ohne Käppie entdeckt,
er trägt sie nur, weil er drunter seine Hörner versteckt!
HipHop – lass dich niemals auf diese Scheiße ein.
Ich meine, muss ich euch wirklich noch was beweisen? – Nein!

Oder... Vielleicht doch.

02. Kim Jong Il (mit Johnny Rakete) (prod. by Meister Lampe Beats)

[Edgar Wasser:]

Ich flow über den Beat, gezielt wie B.I.G.,
was ich release: explosiv wie Dynamit!
Ich keep es echt, jeder Text ist ein Meisterwerk,
ich schraub' Kollegah mit seiner Goldkette fest an meinem Herd – Kochaura.
Ich habe den Funk, verdammt,
ich bin am Start wie ein Nachbarland, ganz entspannt.
Behandel Mirja Boes intravenös
mit paar giftigen Spritzen, bis ihr die Lebenslichter ausgeh'n!
Ich hasse die Menschheit, ohne Witz:
Ich plädier' für 'ne weltweite Ein-Kind-Politik.
Stört bestimmt niemanden, ist „Made in China“
und bei den Turnschuh'n zumindest beschwert sich keiner!
Edgar Wasser, der Name hat Priorität,
meine Reime so fett, Ärzte raten ihnen zur Diät.
Mein Flow sitzt, als ob er's sich Kinosaal bequem
machen würde, halt leider, um den Bushido-Film zu seh'n...

And if you don't know, now you know, Wichser!

***„Was für dich ein Gangster ist, ist für mich ein Ladendieb.“
„Deine Eltern müssen klau'n: du siehst mitgenommen aus.“
„Wenn die Beats stimm', ist es egal, wie die Texte sind...“
„Zwei Mal derbe 16 Zeil'n, für Scheißrapper der Todestag!“***

[Johnny Rakete:]

Johnny Rakete, Mann, und Edgar zum Wasser
setzen Sechs, Schachmatt, leckere Flows machen Rap wieder schmackhaft!
Du chillst hässlich am Parkplatz, ey, ich komm' mit Edgar im Kettcar
und bau'n unser Studio auf, wo früher mal dein Bett stand.
Fett, Mann, du hängst ab bei „Deutschland sucht den Superstar“,
doch du bist auch mit Air Force One nicht Präsident der USA!
Du bist scheiße – damit mein' ich nicht mal, dass du kacke bist,
sondern ein dicker Haufen Scheiße, der da auf der Straße liegt...
Bobbycar-Action: Ich mach' Drive-By am Spielplatz!
Ich bin ein ungezogener Köter, denn ich mach' nie Platz!
Wie? Was? Ich kletter auf Häuser, so wie King Kong.
Du sagst zwar, du bist ziemlich krass, doch ich bin ill wie Kim Jong!
Ding dong, dir fehlen die Eier, du Clown,
ey, du bist gar nicht dope, mein Tinitus hat 'nen geileren Sound...
Keiner hat's drauf. Du bist bald schwanzlos, ganz tot,
dein Gig, ein schlechter Überfall - keiner hebt die Hand hoch!

And if you don't know, now you know, Wichser!

03. DOPE (mit LUX)

Es ist der Edgar mit den Scherenhänden, komm' mir in die Quere,
eine Geste reicht, um deine Eingeweide freizulegen!
Keiner kann versteh'n, was ich rede, aber guck mal:
Ich battle dich via Telekinese, wenn ich drauf Lust hab'...
Ich jag' dich in die Luft; tarn' mich als Laas Unlimited
mit bunten Drähten und TNT-Paketen im Rucksack.
Und was zur Hölle, willst du dagegen machen?
Betrete das Klassenzimmer bis an die Zähne bewaffnet,
schlage den Mathelehrerschädel gegen die Tafel!
Wenn ich dich nicht am Leben lasse,
dann musst du das Leben lassen.
Ich bin verrückt, so wie Möbelstücke nach 'nem
Erdbeben Stufe 8 und verschütteten Menschenmassen...
Mentales Kriegsgebiet unter meiner Schädeldecke,
Edgar nimmt Ritalin gegen seine Gedankengänge.
Back in der Psychiatrie, starre grinsend auf weiße Wände!
Die Polizei entfernte das Messer aus meinen Händen...

***Und ich bin „dope“,
geh' mal besser aus dem Weg, wenn ich komm'!
Mann, ich bin „dope“,
geh' mal besser aus dem Weg, wenn ich komm'!
Mann, ich bin „dope“,
geh mal besser aus dem Weg, wenn ich komm'!
Denn ich bin „dope“, yeah!
Denn ich bin „dope“, yeah.***

Mein Verstand will wieder heim, doch hat die Adresse vergessen!
Klamotten voller Flecken von Alkohol und Essen,
Jackentaschen vollgepackt mit Schnaps und Zigaretten –
so lauf' ich durch die Stadt, Menschenmassen, die erschrecken...
Aus dem Weg! Mann, ich bin so etwas von erreichbar,
stell' die Dinge auf den Kopf – Honecker als Bundeskanzler.
Ich ziehe vollkommen an euch vorbei,
lass' deine Scheiße alt ausseh'n – Toilette im Mittelalter.
Ich lasse Lady Gaga-Fans
in einer Metzgerei zu ein paar leckeren Steaks verarbeiten!
Besser du isst auf oder ich zwing dich, such's dir aus.
Verkaufe Thilo Sarrazin Kleidungsstücke aus Judenhaut –
sag' ich ihm zumindest, die Scheiße ist von H&M,
reingefall'n Thilo, vielen Dank für die Bezahlungen!
Ich hab'- Ich hab'- Ich hab' Style und das Geld,
denn NPD-Politiker ha'm wieder Kleidung bestellt, yep...

04. Promo oder Prostitution? (MeinRap.de-Exclusive)

„Okay, jetzt erzähl' doch mal für alle Leute, die dich demnächst mal live sehen wollen: Was steht in nächster Zeit an? Wo kann man dich sehen? Wann wird's wieder neue Musik von dir geben?“ – „Ich werd', äh... Ich geb' Konzerte.“ – „Wann? Wo?“ – „Weiß ich nicht.“ – „Wo kann man sich informieren?“ – „Im Internet.“

Exklusiv für MeinRap.de, das ist so'n HipHop-Blog,
den ich persönlich jetzt noch nie gelesen hab',
doch 24.000 Facebook-Nutzer sind Fan davon –
ja, okay, dann mach' ich 'n Exclusive-Song.
Ich mein', da gibt es für den Edgar zum Wasser
vielleicht den ein oder anderen Fan zu ergattern!
Obwohl es mir jetzt gar nicht so sehr um Fame geht,
aber was ist schon ein Kunstwerk ohne Betrachter?
Weiß nicht... Ist mir aber egal,
solang' es Abonennten gibt für meinen YouTube-Kanal
und Anhänger, die nette Kommentare hinterlassen! Yeah.
Und andere, die mich beschimpfen als Spasten
oder recht rassistische Anmerkungen machen,
die mich ehrlich gesagt, schon ein bisschen stör'n...
Manchmal hätte ich echt gern 'nen Money Boy-Komplex,
der mich schützt vor verletzenden Kommentaren im Netz.
Scheiß drauf, weiter im Text, weiter im Song –
wie gesagt, exklusiv für MeinRap.de!
Und ich frag' mich: ‚Promo oder Prostitution?‘
Aber dann ist die Strophe fertig und ich schreib' den Refrain...

***Ah yeah, der Sound für deine Laptopboxen.
Wenn du mich magst, dann werden wir Facebook-Freunde –
aber ist nicht schlimm, wenn dir der Song nicht gefällt.
Ich mein', dein Klick wird ja trotzdem gezählt!***

„Okay, ‚Edgar Wasser‘ googlen...“

Ich bitte um Aufmerksamkeit, ernsthaft,
schließ mal alle and'ren Firefox-Fenster!
Scheinwerfer auf mich – ja, hier! Guten Tag.
Ihr dachtet, dem Edgar, dem ist alles scheißegal,
aber stimmt nicht: Ich sitze daheim und ich google mich,
les' ein paar Hasskommentare, denk' an Suizid,
torkel auf die Autobahnbrücke, mitten in der Nacht,
Tränen in den Augenwinkeln, Vodka-Flasche in der Hand,
bin kurz davor, zu springen, aber etwas hält mich ab –
ich torkel wieder nachhause, schalte den Laptop an...
Jeder meiner Pinnwandeinträge
ist ein digitaler Schrei nach Liebe!
Baby, sag' mir einfach, wie ich deine Aufmerksamkeit kriege
und ich bücke mich für dich und lass' es über mich ergehen.

05. Ladidadi (mit Johnny Rakete) (prod. by Meister Lampe Beats)

[Johnny Rakete:]

Ladidadi, gib mir mal das Mic jetzt!
Ey, ich bin der Grund dafür, dass Meere sich zerteilen.
Alle Hipster springen im Dreieck,
ich spiel' den Wichsern 'nen Streich: mal' auf meine T-Shirts nur Kreise!
Denn Johnny Rakete ist der Shit
und wenn ihr YouTube-Kommentare schreibt, dann lese ich sie nicht.
Wirst mit dem Laserschwert zerfickt –
ich bin der echte Bösewicht, dieser Darth Vader ist ein Witz...

[Edgar Wasser:]

Ladidadi, gib mir mal das Mic jetzt!
Und ich komme rein, wie Katholiken bei der Beichte...
Ich tättoowier' meine Texte auf den Takt,
meine Songs sind wie Raucherbeine – sie geh'n ab!
Sie wollen wissen, was den Sinn des Lebens definiert?
Ich möchte wissen, wie man 'Sinn des Lebens' buchstabiert.
Geht meine Verdummung im Kopf weiter,
dann könnt' es sein, dass ich irgendwann JuliensBlog feier...

[Johnny Rakete & Edgar Wasser:]

**Rakete hat gesagt: ,Ich bin broke, aber dope,
ihr habt alle viel Geld, aber leider kein' Flow!'
Edgar hat gesagt: ,Ich bin dope as fuck,
denn meine Reime sitzen bis zum Schluss – Todestrakt.'
Rakete hat gesagt: ,Ey, ich liebe den Scheiß,
Digga, ich bin der Gewinner – ihr seid Nietten, wie Fry!'
Edgar gesa- ,Nein, ich hab' nichts gesagt,
also wobei... Vielleicht doch, aber ist egal...'**

[Johnny Rakete:]

Ladidadi, gib mir mal das Mic jetzt!
Ey, ich bin der Grund dafür, dass die Erde bald nicht mehr frei ist,
denn meine Bombe ist keine kleine,
doch wenn ihr gehorsam seid, ey, dann muss ich sie auch nicht schmeißen!
Scheiße, das kann die Welt sich gar nicht leisten,
seid mal lieber ungehorsam, dann pust' ich euch alle gleich weg...
Siegershit, kein Maskenball. Wer widerspricht, wird abgeknallt,
denn man gewinnt keine Kriege allein durch Klappe halten...

[Edgar Wasser:]

Ladidadi, gib mir mal das Mic jetzt!
Und ich komm' rein, als wär' ich mit dem Türsteher befreundet.
Meine so genannten Gehirnzellen sind gar keine –
das sind ein paar superwunderschöne Glitzersteine!
Das hier ist Sprechgesang mit Sinn und Herz:
Ich würd' deine Mutter ficken, wenn ich nicht so schüchtern wär'.
Meine Fans wollen mein Album bald,
doch ich lass' auf mich warten, wie die Kotze im Giraffenhals...

**06. Luzifer (mit E-Rich) (Cuts: Tivi von Cutcannibalz)
(prod. by Torky Tork)**

[Edgar Wasser:]

Pass auf, ich steige aus dem Bett und dreh' Swag zu,
lege mich wieder hin und penn' und fühl mich sehr gut.
Es ist der Edgar zu dem W zum A!
Ob ich meine Fans mit nachhause nehme? Das hängt ab vom Verwesungsgrad.
Haha, lustig, war irgendwie trotzdem ernstgemeint,
ich entferne dein Zwerchfell in mei'm Folterkeller bei Kerzenschein
und lege dann die Oliver Pocher-DVD in mein' Laptop ein,
obwohl – bei dem Typen nicht lachen, ist ja noch nicht schwergefall'n...
Mann, ich bin irgendwie verwirrt,
denk ich mir, während ich maskiert in die Universität marschier':
Peng, peng! Alle tot, die Klamotten voll Blutspritzer
und die Leichen stapeln sich am Boden, wie die Sophie Scholl-Flugblätter!
Das war 'ne historische Referenz.
Mein Flow ist so exzellent, ich hab' den Scheiß drauf
so wie ein Becher und zwei Pornodarstellerinnen.
Ich bin sowas von intelligent!
Und weil ich Mordlust in meinem Blut hab',
statt ich George Bush einen Besuch ab:
Schlage den Bastard in seine Fratze
und sag' danach: „Ich dachte, er besitzt Massenvernichtungswaffen!“

[Tivi von Cutcannibalz: Cuts]

[E-Rich:]

Ich war noch ein kleiner Junge, doch ich wusste schon dort,
ich werd', wie Roland, Koch oder Maler, wie Horst.
Randnotiz: Das hier ist mein hunderster Song
und wir feiern es Tile, um mal runterzukomm'!
Ob ich schnell noch schaffe, die Krawatte zuzubinden?
Oh Mann, E-Rich, ich bin nur gekomm', um ganz schnell zu verschwinden.
Ich verurteile Promis, die sich ihre Meinung bilden:
Stefan Kretzschmar, Alice Schwarzer – kann man gerne scheiße finden.
Alles läuft wie immer: Deutsche Rapper sind im Arsch,
ich find' Eselficken komisch und der Seppl sagt: „I a“
Alles klar, Mutterficker? Oder wieder nicht gepeilt?
Ich zerschlage alle Zweifel in dei'm Kopf mit einem Beil!
E-Rich One! Das war Rap auf Deutsch, du bist mit unterlegen,
physikalisch zwar unmöglich, doch ich ficke deine Ehre.
Physikalisch auch unmöglich, doch ich ficke jeden Hype.
Werd' der erste, gute Rapper mit 'ner Single auf der Eins...
Dissen ist zwar cool, aber was seid ihr für Rattenfänger?!
Schwule Rapper geh'n in Rente – andere werden Kraftklub-Sänger.
Schlechte Resonanz? Mir hat's in den Kram gepasst.
Fans sind oft erbärmlich, wie der Casper-Diss von Ali A\$...

07. Du Sissy! (mit Tufu) (prod. by Tufu) [2010]

„Sissy!“

***Yo, als Drumstick fungiert ein geschliffenes Schwert.
Jeder weitere Song, ist eine Bitte nach mehr
90 BPM-Stichen ins Herz! (T.U.F., du „Sissy!“)***

[Tufu:]

Die Zeit wartet nicht, es ist besser, wenn du rennst,
ersauf mit dei'm Synthie-Tool im Gewässer der Trends,
lass es übertönt sein vom Gelächter der Fans
oder den Menschen, die du als solche bezeichnest...
Taktgefüge sind an Schema F gelehnt –
im Ikea-Geist ist kein Platz für Kreativität!
Also lass uns nicht über dein' Kunstscheiß sprechen,
sondern per Stiefeltritt deinen Steiß brechen
und mir so einen Snare-Sound erschaffen,
um mir meinen Beat zu machen, über den ich dich zerlege, yo...
Ich „schicke deine Homies ins Gehege!“
Stacheldraht schmückt den Stierkopf, mit dem ich fege.
Yo, feg den Müll zusamm',
stell seine Überflüssigkeit fest und zünd' ihn an,
mit einem Fünkchen Verstand und
bring den Schmuck aus der Asche ins Pfandhaus.
Du willst Beef – der Schinken auf meinem Sandwich
besteht aus deinem Fleisch, doch deine Wackness ist unendlich!
Und wird somit neue Körper besetzen,
die ich ausfindig mache und dann verbrenne wie Hexen.
Yo, Besinnung auf alte Werte –
krepriere am Wurf von der Klippe oder sterbe durch
dich durchstoßende Speere des Gesetzes,
krepriere fast wie ich durch die Leere deiner Texte:
ziemlich qualvoll.
Ich find' dich grad ziemlich erträglich,
doch ich hab' auch grad ziemlich den Arsch voll!
T.U.F., schwankender Ritter der Erkenntnis,
dass deine Existenz bloß auf das, was du twitterst, beschränkt ist.
Nutz' das Potenzial,
such deine Eier, dann lass dich vom Bus überfahr'n...
Abso Exotika, der Sound ist rustikal
und reduziert konstant die Rap-Pussy-Zahl'n!

***Yo, als Drumstick fungiert ein geschliffenes Schwert.
Jeder weitere Song, ist eine Bitte nach mehr
90 BPM-Stichen ins Herz! T.U.F., du „Sissy!“***

***Yo, als Drumstick fungiert ein geschliffenes Schwert.
Jeder weitere Song, ist eine Bitte nach mehr
90 BPM-Stichen ins Herz! Edgar Wasser, du Sissy!***

07. Du Sissy! (mit Tufu) (prod. by Tufu) [2010]

„So, das war die Retrogott-Kopie Nummer 1.“

„Der Nächste, bitte!“

[Edgar Wasser:]

Du fühlst dich dazu berufen, mich zu korrigier'n,
doch du bist nur dazu prädestiniert, darüber zu diskutier'n,
ob Paris Hiltons Nase echt ist oder operiert!
Ich ekel mich vor dir, wie vor 'nem Polizeirevier.
Die Welt ist keine Scheibe, sondern metrosexuell.
Dein Gehirn ist wie ein voller Knast und hat zu wenig Zell'n!
Für mich ist das Glas nicht halbvoll, sondern halbleer –
für dein' Geschmack, ist zu wenig Kohlensäure drin...
Du hast es begriffen,
tu mir den Gefall'n und press dein Gesicht in ein Kissen,
bis dir schwarz vor Augen wird.
Ehrlich sein ist wie Rauchen – die meisten haben irgendwann mal damit aufgehört!
Was ‚modebewusst‘? Du bist ein Spast.
Bitches mögen dich, du trägst Sonnenbrillen bei Nacht...
Und das ist sehr behindert.
Dein Intellekt ist unauffindbar wie das Bernsteinzimmer!
Tufu baut den Beat auf, wie Trümmerfrauen Städte.
Edgar zu dem W zum Asser, mein Perfüm heißt Ziga-
Leute wie du haben keine klare Haltung,
du bist personifiziertes Klatschen bei 'ner Flugzeuglandung!
Coole Menschen kaufen Trainingshanteln.
Ich missachte deine Existenz wie Geisterfahrer Zebrasteifen.
Blinde Vögel kennen keine Fensterscheiben.
Edgar Wasser rappt und der Scheiß geht ab, wie bei Leprakranken.

„Ladies and gentlemen, this is your captain speaking,
we just had a crash on the Festplatte.“

08. Krass! (mit LUX) (prod. by Cap Kendricks)

[Edgar Wasser:]

Edgar Wasser, der intelligente Klassenclown,
ich hab' mir meine Persönlichkeit bei Money Boy abgeschaut!
Seitdem kehren mir alte Freunde den Rücken zu,
doch scheiß drauf, bei Facebook hab' ich ja noch genug!
Und ganz ehrlich, das ist sowas wie die Hauptsache.
Ich neige dazu, dass manche Wörter auslasse...
Einige seh'n darin ein Anzeichen der Dummheit,
doch ich behaupte jetzt mal, dass das Kunst sei!
Edgar Wasser rappt und Leute sind entsetzt:
Oh, das war ja die Goebbels-Rede – das hier ist mein Text, yep.
Mann, aber wen kümmert's, ist gleichermaßen behindert,
beides eher unsympathisch wie Streifenwagenbesitzer...
Doch das Leben ist kein Ponyhof, da muss man durch,
auch wenn es mal eng wird – ungefähr wie bei Biggies Geburt!
Kein Grund, sich Sorgen zu machen, das wird schon,
wir verschwenden keinen Gedanken daran, denn ihr wollt...

[Edgar Wasser & LUX:]

***Edgar, der Rapper, der den Schwachsinn verbreitet
und LUX, der soetwas wie zwanzig mal zwei ist!
Zusammen auf dem Track, sagen Leute: „Das ist fett“,
bei euch dreh'n sie sich weg und sagen: „Krass, ist das scheiße!“
LUX, der soetwas wie zwanzig mal zwei ist
und Edgar, der Rapper, der den Schwachsinn verbreitet!
Zusammen auf dem Beat, sagen Leute: „Das ist deep“,
bei euch müssen sie flieh'n und sagen: „Krass ist das scheiße!“***

[LUX:]

LUX, der 40er, die Schwabinger Ikone!
Ich lebe nicht im Ghetto, aber lade die Pistole –
das passt nicht mal in die Strophe, ist mir so Jacke wie Hose,
denn wir wollen hoch ins Game, aber die Kacke schwimmt schon oben!
Ich trink' Sekt so wie Wasser, Leute nenn' mich unfassbar,
mit Edgar dreh' ich krumme Dinger, wie ein schlechter Rasta.
Rap ist für mein Leben Tip-Ex, kann kein' Six Step, hab' kein Sixpack,
aber sicher mehr Nüsse als diese Ültje und die NicNac's!
Ich wart' auf Beats meistens länger,
dann gibt's Banger vom Hänger,
ich bin Kenner, ihr Penner, ihr schwängert Hannah Montana!
Ihr seid nur Wackass-Toys, so wie die Backstreet Boys.
Rappe wie neu, wenn ich jetzt euch mit einem Text destroy!
Eyyo, das freshe Zeug plus Edgar und LUX
geben euch den Startschuss, mit schlechtem Rap ist jetzt Schluss.
Vorher plagten mich die Sorgen, aber ich glaube, das wird schon,
wir verschwenden keine Gedanken daran, denn ihr wollt...

08. Krass! (mit LUX) (prod. by Cap Kendricks)

[LUX & Edgar Wasser:]

***LUX, der soetwas wie zwanzig mal zwei ist
und Edgar, der Rapper, der den Schwachsinn verbreitet!
Zusammen auf dem Beat, sagen Leute: „Das ist deep“,
bei euch müssen sie flieh'n und sagen: „Krass ist das scheiße!“
Edgar, der Rapper, der den Schwachsinn verbreitet
und LUX, der soetwas wie zwanzig mal zwei ist!
Zusammen auf dem Track, sagen Leute: „Das ist fett“,
bei euch dreh'n sie sich weg und sagen: „Krass, ist das scheiße!“***

[Edgar Wasser:]

Weil ich von politisch korrekter Emanzipation besessen bin,
bin ich kein Rapper, sondern nur 'ne männliche Rapperin,
du Idiot! Das war nicht sarkastisch gemeint –
ich hab' Fler überfallen, um ihn seinen Schwanz abzuschneiden!

[LUX:]

Ich bin so broke,
komme davon nicht mehr weg, was ist denn los?
Ey, da hilft jetzt nur noch Rap, ich bin so dope.
Die meisten haben's nicht gecheckt, jetzt sind sie tot,
die Szene reagiert perplex!

[Edgar Wasser:]

Der beste Rapper weltweit, ohne Tränentattoo:
Edgar mo'fuckin' Wasser, dreh den Swag wieder zu.
Keine starken Muckis, keine große Narbe,
ich beweise meine Härte durch Befürwortung der Todesstrafe!

[LUX:]

Nenn mich Mister Luxuslife. Wenn nichts von deiner Spucke bleibt,
spuck' ich Rhymes, bis dein Buckel gleich nur noch aussieht wie ein Puzzleteil!
Ich untertreib' auch mal, übertreib' pauschal,
aber niemand spittet Rhymes so sauber auf den Beat, außer...

[LUX & Edgar Wasser:]

***LUX, der soetwas wie zwanzig mal zwei ist
und Edgar, der Rapper, der den Schwachsinn verbreitet!
Zusammen auf dem Beat, sagen Leute: „Das ist deep“,
bei euch müssen sie flieh'n und sagen: „Krass ist das scheiße!“
Edgar, der Rapper, der den Schwachsinn verbreitet
und LUX, der soetwas wie zwanzig mal zwei ist!
Zusammen auf dem Track, sagen Leute: „Das ist fett“,
bei euch dreh'n sie sich weg und sagen: „Krass, ist das scheiße!“***

09. Ein Lied für's Mile of Style (mit emkay, Weekend & Dobbo)
(Cuts: DJ Upset)(prod. by Peet)

[emkay:]

Kumpel, glaub mir, niemand ist so anstandslos wie wir,
ich entführe Peet, damit er niemand anders produziert!
Und dieser Julien, der lebt in einer Scheinwelt,
ich hoff', dass Haftbefehl den mal zum Shisharauchen einlädt...
Und Leute sagen: „emkay macht nur lächerlichen Rap!“
Ich schrei' „Bonjour, monsieur!“, und deflorier' dein Rektum per Baguette,
denn ich bin Kosmopolit, dazu ein unbeliebtes Arschloch
und ich hab' die Angst, dass ich nicht die Kurve krieg', wie Falco.
Ich bin der Letzte meiner Art,
ich besuche deine Oma, schrei': „Shu Gangster, was geht ab?“
Die Leute sagen, ich soll doch endlich mal was Krasses rappen –
Kumpel, ich heiß' Marc, meine Freunde nenn' mich ‚Halt die Fresse!‘

[Weekend:]

Halt deine Fresse, Marc!
Sei mal froh, dass ich dir noch erlaube, dass du rappen darfst.
Geiler Beat, Marc – jetzt sag doch mal, wer hat den produziert?
Wer hat dir denn so ein Brett gebaut? Und wo ist Peet...?
Wir haben so viele Fragen im Kopf,
doch auf die meisten davon, fehlen uns die Antworten noch,
z.B.: ‚Woher hat dieser Wochenende seine Brille?‘,
‚Was ist der Sinn von Google?‘, ‚Wie viel ist eine Mille?‘,
‚Wer kann mir Kohle pumpen?‘
und ‚Ist dieser Julien noch am Leben oder haben sie ihn schon gefunden?‘,
‚Was ist wenn's mit Rap nicht klappt?‘, ich mach' mir da gar kein' Kopf:
Ich hab' was, was andern Rappern fehlt – und zwar 'n Job.

[DJ Upset:]

„Let the war start!“
„This here is all about...“
„Fuck your feelings!“
„Live in the place to be...“
„Lookin' for the real hot shit? Come and see me!“

09. Ein Lied für's Mile of Style (mit emkay, Weekend & Dobbo)
(Cuts: DJ Upset)(prod. by Peet)

[Dobbo:]

Jetzt machen Rapper lieber Mode, als ein Album für die Fans
und biten einfach nebenbei Designs von angesagten Brands .
Yeah, super! Was für 'ne fantastische Idee:
20.000 weiße T-Shirts mit dem gleichen Scheißemblem.
Grüße gehen raus an euch ins Netz,
wo sich weichgespülter Rap von diesem eRRdeKa durchsetzt...
Und sein Label, Mann, bitte! Was für ein Dreck:
Eyeslow Entertainment – kein Flow, aber Swag!
Ich komm' mit Magnet an der Kette
und ziehe Rappern vor der ersten Line das Blech aus der Fresse,
geh' zum Leihhaus und versetz' die Scheiße für Cash,
schwör... Doch bekomm' nur paar Cent.

[Edgar Wasser:]

Ich chill' mit JuliensBlog in unser'm Ehebett,
er streicht mit seiner Hand über mein' Kopf, aber ich dreh' mich weg
und sag', dass ich Migräne hab' – er sagt: „Ist schon okay,
dann leg' dich auf den Bauch und lass es über dich ergeh'n, du Schwuchtel!“
Edgar Wasser, jap, es gibt kein' auf der
Welt, der so dumme Lines hat – Steinmauer.
Scheiß drauf, ich kotze ein bisschen Swagger
und foltere H.P. Baxxter mit 'nem rostigen Teppichmesser.
Leute halten mich oftmals für diesen Edgar,
doch ich bin nur die geheimgehaltene Tochter von Schwesta Ewa...
Gott, ich geb' dir die Chance etwas zu ändern:
Gib uns Biggie Smalls wieder und ich opfere David Guetta!

10. Vdszbz (mit Gossenboss mit Zett) (prod. by Meister Lampe)
(WildstyleMag.com-Exclusive)

[Edgar Wasser:]

Holt die Oropax heraus! Alles klar, jetzt ist Edgar da,
ich kürze meine 16 Bars ab durch ein „etc.“
Spaß... Vegetarier haben jetzt den Salat,
mein Intellekt ist überfordert zwischen Kollegah und Fard!
Und ich dachte, vielleicht wär' ich bisschen anders,
doch habe jetzt bei Fler mein' Arierpass beantragt...
Und das nur, weil ich dazugehören will.
In mein' Träumen werd' ich jede Nacht von Kitty Kat gestillt!
Gangsterrap hat mein Leben versaut,
ich wollte mein' Eltern nicht glauben, doch jetzt seh' ich es auch
und der Kinderarzt hat mir sogar bestätigt, dass
sich mein Gehirn seit Aggro Berlin zurückentwickelt hat!
Jetzt meiden mich die Leute in der Nachbarschaft,
alte Freunde gehen konsequent nicht mehr ans Handy ran,
außer wenn ich meine Nummer unterdrücke,
schiefe Blicke in der Bahn, um mich herum nur leere Sitze...
Wie konnte es nur soweit komm'?
„Papa, lass mich noch Farid Bang hören, bloß ein Song!
Ich mach' 'ne Woche lang die Wäsche und putz' sogar das Auto –
nur ein bisschen ‚Asphalt Massaka‘, wenn's sein muss auch das Outro...“
Ich bin süchtig, doch weiß, dass es falsch ist,
entschuldige mich, während ich das Opfer vergewaltig'!
Ihr habt mich zu dem gemacht, was ich bin!
Dass Kollegah der echte Boss ist, weiß dieser Gossenboss selbst...

10. Vdszbz (mit Gossenboss mit Zett) (prod. by Meister Lampe)
(WildstyleMag.com-Exclusive)

[Gossenboss mit Zett:]

Und dieser Edgar ist durch Deutschrap komplett am Ende,
denn HipHop ist der Grund, warum die Super Nanny sendet!
Doch all die Gangster mit Waffen in den Händen
sind in Wahrheit nur harmlose Marketingstudenten,
die den geistigen Zustand der Kids schnell erkenn',
sie platzieren Produkte und züchten sich Fans,
machen Leben kaputt, zerstör'n junge Seel'n –
Rap fordert mehr Opfer als Hitlers Armeen!
Da werden Mütter gefickt und Autos gemietet,
privat geben sie sich aber auch gerne niedlich...
Gib Mama ein' Kuss, denn du bist kein Verbrecher.
Gib Ahmed ein' Schuss- sorry, Versprecher!
Frag nicht, wo Fatih ist, denn sonst wird's gefährlich,
doch eigentlich ist er unschuldig, ja, ehrlich.
Ich will ein Double und ein' Ghostwriter haben
und Battles mit Rappern, ich nenn' nur die Namen,
ich will endlich was sagen, worauf einer hört,
auch wenn mich Eltern verklagen und mein Aufseh'n empört,
Handgranaten-Sounds und Drums wie Gewitter,
scheiß' auf Abitur und roll' das R wie Hitler!
Ich für mein' Teil bleib hart, arbeite weiter an mei'm Image –
äh, warte kurz, welcher von den beiden bin ich?!
Ach, scheiß drauf, ich glaub', ich hör' mit Rappen auf,
nee, öh, doch nicht, war'n Promo-Stunt – ich lass' mich erschießen...

11. Beatbox-Exclusive (mit Phil Harmony)

Ich schlafwandel über den Beat, besser du weckst mich nicht auf,
halt dein Maul! Ich laufe hin, wo ich hinwill...
Stehe vor dem Weihwasserbecken, fang' an zu pinkeln.
Mein Gott, was für eine dumme Scheiße,
besser du ziehst jetzt Leine, wie eine Hundeleiche,
die von einem Zombie gebissen wurde und jetzt lebt.
Ich hab's drauf wie Gesichtscreme!
Es gibt keinen, der mich aufhält,
außer der Zollbeamte am Flughafen,
der da mit den Gummihandschuhen- warte,
das geht jetzt in 'ne seltsame Richtung...
Ich trage eine stählerne Rüstung –
stimmt nicht, aber der Reim hat sich eben angeboten,
so wie ein paar Nutten, die ans Autofenster klopfen;
50 mit Vorspiel,
100 mit Anscheißen – das ist ein vernünftiges Wortspiel!
Da werden die Bilder alle zu Ende gebracht,
wie Fanbriefe an den Autor der „Unendlichen Geschichte“.
Ist das nicht der Typ mit den Facebook-Freunden,
die er alle nicht kennt, als wären sie Facebook-Freunde?
Ja, der bin ich.
Der Vergleich war sehr billig, wie Essen an 'nem Gratis-Imbiss.
Ich bin paradox wie harter Dünnschiss –
der Vergleich war nicht besonders appetitlich...
Doch danehm' ich keine Rücksicht drauf,
so als hätte ich Nackenschmerzen und könnte mein' Kopf nicht dreh'n.
Ich bin im Haus, als würd' ich Post annehm',
meine Musik läuft, als würde sie Kotzen geh'n!
Mein Flow wurde im Kalten Krieg
von sowjetischen Forschern konzipiert und entwickelt,
um die Amerikaner zu zerficken wie Geschlechtverkehr,
das Ergebnis: Niedergang der UdSSR.

12. 23.10.12

Erst kam das „Stockholm-Syndrom“, dann die Internetblogs,
dann der Splash!-Biergarten – Interviews geben, und doch
absagen dann im Nachhinein; habe den Entschluss gefasst,
dass es im Endeffekt nur drum geht, dass man gute Mucke macht
und nicht um das, was man redet vor Kamera.
Wenn ich was sagen will, dann setz' ich mich hin und schreib' 'nen Part!
Das heißt bis auf ein paar Textinterviews, gibt
es von mir eigentlich bisher nichts außer Musik –
ach so, wobei... Noch das im On3-Studio
und da benehm' ich mich ja wie ein Vollbluthurenssohn,
um zu zeigen, dass es keinen Wert hat, was man da sagt!
Keine Ahnung, ob das irgendwer verstanden hat...
Doch umso cooler finde ich die Tatsache, dass
ich es so weit geschafft hab', weil ich im Grunde sagen kann,
dass alles an der Mucke lag!
Und halt daran, dass Mark Zuckerberg Facebook erfunden hat.
Hab' 5000 so genannte Freunde,
die posten oder liken oder Kommentare schreiben –
bin mir immer noch nicht sicher, wie ich das so find',
seh'n zu könn', dass manche meiner Fans halt Spasten sind!
Auch wenn das so klingt, als ob ich irgend so ein undankbarer Bastard bin...
Mann, die meisten Fans sind sicher cool, ganz bestimmt,
ganz im ernst: ich dankbar für jeden Hörer, Hand auf's Herz!
Für jeden, der sich reinzieht, was ich so mache,
jetzt mal ehrlich, ist gar nicht einfach heutzutage:
Wer hätte gedacht, dass ein Klick so anstrengend sein kann?
Dank JuliensBlog und so weiter...
Da bin ich froh, dass sich Leute überhaupt mein Zeug noch laden,
egal, ob die EP mit Miami oder „Leuchtbuchstaben“
oder die Kollektion von kostenlosen Songs,
die sich für mich eigentlich sowieso schon dafür lohnten,
dass Maeckes später sagt, dass er Gefallen an mein' Texten hatte –
wenn deine Idole dich loben, musst du was richtig machen!
Denke ich mir jetzt mal...
Denke auch, dass ich nur durch Musik Menschen kennengelernt hab',
die mittlerweile gute Freunde sind – oder warte...
Muss ich davor oder danach ‚no homo‘ sagen??

12. 23.10.12

Scheiß drauf, ist alles perfekt,
wär's nicht gelaufen, wie es lief, gäb' es heute keine Platte mit Cap!
Yep, dann würd' ich heut' auch nicht mit LUX zusamm' Lieder schreiben,
keine iPad-Beats machen auf Zugfahrten mit DJ Pilot...
Hät' kein' Booker, der nur 4 Stunden am Tag schläft,
würd' mir nicht Toni AggroTV-Videos anseh'n!
Tim, Phil und der Rest – niemand wär' am Start.
Ohne ISOfive, kein Video zu „44 Bars“!
Ohne Miami Weisz, womöglich gar kein Edgar Wasser,
ist doch alles cool wie es kam...
Auf die Gefahr hin, dass das grade krass pathetisch klingt
und vielleicht ein wenig dramatisiert, doch das nehm' ich hin.
Weil das hier alles irgendwie erstaunlich groß wird:
zwei Blumentopf-Touren in einem Jahr supporten,
Konzerte spielen, CDs ausverkaufen in paar Stunden –
okay, war'n auch nur 250, aber trotzdem!
Bei „Catch a fire“, von Fard darauf hingewiesen,
ich könnte für „Deutschsein“ von sein' Fans auf die Fresse kriegen,
ernsthaft überlegen, wie man den performt und dann
Tony fragen, der nur sagt: „Spiel einfach den Song, du Spast!“
Im Nachhinein, kein Plan, was ich dabei dachte...
Ich mein', der Tag, an dem ich irgendwas aus Angst sein lasse,
sollte der Tag sein, an dem man mir das Mikrofon aus der Hand reißt
und mir verbietet, es anzufassen!
Mal gucken, ob es dazu noch kommt –
die ersten zwei Jahre sind geschafft seit „Stockholm-Syndrom“!